

Pressemitteilung

Sechs Spitzensportler beginnen Studium an der DHBW Stuttgart

Stuttgart, 8. Oktober 2015 – Im Oktober haben mit Semesterbeginn sechs Spitzensportler ihr Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart aufgenommen. Die DHBW Stuttgart ist als einzige Hochschule der Stadt „Partnerhochschule des Spitzensports“ und unterstützt junge Top-Athleten dabei, Studium und Sport miteinander zu vereinbaren.

Spitzensportler brauchen neben Talent und Ausdauer vor allem die Zeit, um an Wettkämpfen teilnehmen und trainieren zu können. Mit einem regulären Studium sind diese zeitlichen Anforderungen in der Regel nur schwer vereinbar. An der DHBW Stuttgart beginnen diesen Monat dennoch sechs Spitzensportler ihr Studium. Das Projekt „Partnerhochschule des Spitzensports“ des Allgemeinen Deutschen Hochschulverbandes unterstützt Kaderathletinnen und -athleten bei dem schwierigen Spagat zwischen Studium und Sport. Die DHBW Stuttgart ist dem Projekt vor gut vier Jahren als erste und bisher einzige Hochschule in Stuttgart mit allen Fakultäten beigetreten. Die Kooperationsvereinbarung sichert den Sportlern unter anderem zu, wettkampfbedingte Fehlzeiten nacharbeiten oder Abgabe- und Prüfungstermine individuell anpassen lassen zu können. Kooperationspartner der Hochschule sind der Olympiastützpunkt Stuttgart e.V. und das Studierendenwerk Stuttgart.

Prof. Dr. Joachim Weber, Rektor der DHBW Stuttgart, begrüßte die Athleten persönlich zum Studienstart. „Es freut mich, dass Sie sich für ein Studium an der DHBW Stuttgart entschieden haben. Ihre außergewöhnliche Leistungsbereitschaft hat Sie bereits im Sport weit gebracht und sie wird Sie auch an der DHBW Stuttgart zum Erfolg führen. Als Partnerhochschule des Spitzensports ist es uns wichtig, Ihnen den nötigen Freiraum zu geben, damit Sie Leistungssport und eine fundierte akademische Ausbildung miteinander vereinbaren können.“, so Weber.

Die sechs Spitzensportler decken fünf Disziplinen ab und können bereits vielversprechende Erfolge vorweisen:

André Link (Sportschießen) ist aktuell im B-Kader des Deutschen Schützenbundes und konnte Mitte dieses Jahres ein Weltcup-Turnier sowie die Deutschen Meisterschaften gewinnen. Seine Chancen auf eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 in Rio stehen sehr gut. An der DHBW Stuttgart studiert Link Wirtschaftsinformatik.

Max Emanuel (Handball) ist Kapitän der Deutschen Junioren-nationalmannschaft des Deutschen Handballbundes. Er wurde mehrfacher Junioreneuropameister und belegte bei den diesjährigen Juniorenweltmeisterschaften mit seinem Team den dritten Platz. In der vergangenen Saison stieg er mit seiner Mannschaft in die erste Handballbundesliga auf. Für sein Studium wechselte er zu Beginn der neuen Bundesliga Saison zum Zweitligist SG BBM Bietigheim. Emanuel studiert BWL-Dienstleistungsmanagement.

Hochschulkommunikation
Jägerstr. 56
70174 Stuttgart

Carolin Höll
Telefon: 0711 / 18 49-581

Annika Toll
Telefon: 0711 / 18 49-679

E-Mail: pr@dhw-stuttgart.de

Florian Lickteig (Leichtathletik) ist Mitglied im C-Kader des Deutschen Leichtathletikverbandes und tritt hauptsächlich in der Disziplin 110m Hürden an. Im Jahr 2015 wurde Lickteig Deutscher Meister sowie Vize Europameister der Altersklasse U20. Er studiert BWL-International Business.

Philipp Holzner (Sportschießen) gehört dem C-Kader des Deutschen Schützenbundes an. Bei den diesjährigen Europameisterschaften der Junioren gewann Holzner mit seiner Mannschaft die Bronzemedaille. Er studiert Informatik.

Yannick Armbrust (Basketball) schaffte in diesem Jahr den Sprung in die erste Basketball Bundesliga. Er gehört der Mannschaft MHP Riesen Ludwigsburg an. Armbrust ist derzeit kein Bundeskadermitglied, da sein Trainings- und Wettkampfaufwand aber mit dem eines B-Kaderathleten vergleichbar ist, wurde mit Studiengangsleiter Prof. Dr.-Ing. Bernd Rall vom Studiengang BWL-Industrie sowie dem Olympia Stützpunkt Stuttgart vereinbart, die Kooperationsvereinbarung analog auf ihn anzuwenden.

Sebastian Schiek (Fußball), Drittliga Fußballer der SG Sonnenhof-Großaspach, fällt ebenfalls nicht unter die offizielle Kooperationsvereinbarung, da er keinen Kaderstatus hat. Der Trainingsaufwand eines Sportlers der dritten Fußball Bundesliga ist jedoch mit dem eines C-Kaderathleten zu vergleichen weswegen Schiek von Studiengangsleiter Prof. Fünfgeld analog zur Kooperationsvereinbarung unterstützt wird. Schiek studiert BWL-Dienstleistungsmanagement-Sportmanagement.

Die DHBW Stuttgart zählt bereits fünf Alumni, die ihr Studium trotz herausragendem sportlichem Engagement erfolgreich abgeschlossen haben. Neben den sechs Studienanfängern unterstützt die DHBW Stuttgart derzeit drei weitere Spitzensportlerinnen und –sportler dabei, Studium und Leistungssport flexibel miteinander zu koordinieren.

Die DHBW Stuttgart:

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart gehört mit rund 8.800 Studierenden in Bachelor- und Masterstudiengängen zu den größten Hochschuleinrichtungen in den Regionen Stuttgart und Oberer Neckar. In Kooperation mit rund 2.500 ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen bietet sie mehr als 40 national und international anerkannte, berufsintegrierte Bachelor-Studienrichtungen in den Fakultäten Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an. An der DHBW sind landesweit gegenwärtig 34.000 Studierende eingeschrieben: Diese wechseln im dreimonatigen Rhythmus zwischen der Hochschule und dem Ausbildungsbetrieb, dem Dualen Partner. Auf diese Weise sammeln sie bereits während der Studienzeit Berufserfahrung. Finanzielle Unabhängigkeit, sichere Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch außergewöhnlich hohe Übernahmequoten, kleine Kursgruppen und die internationale Ausrichtung bieten den Studierenden enorme Vorteile.

Weitere Informationen zur DHBW Stuttgart unter: www.dhbw-stuttgart.de
Weitere Informationen zur Kooperationsvereinbarung „Partnerhochschule des Spitzensports“:
<http://www.dhbw-stuttgart.de/themen/service-einrichtungen/hochschulsport/spitzensport-und-studium/>